

APRIL 2015

**Kirchenpflegepräsidentin** Alexandra Seidel Binder  
**Pfarrer** Dominique und Stefan Siegrist  
**Sigrist** Armin Marggraf  
**Sekretariat** Dienstag, Mittwoch, Freitag: 8.30–11.00 Uhr  
**Website** [www.refspreitenbach-kill.ch](http://www.refspreitenbach-kill.ch)

078 715 11 79  
056 401 36 60  
078 731 41 76  
056 401 29 30



## GOTTESDIENSTE

**KARFREITAG 3. APRIL | 09.30 UHR**  
KREUZKIRCHE HASEL

**Abendmahlsgottesdienst**  
mit Pfrn. D. Siegrist  
**Kollekte:** ACAT

**OSTERSONNTAG 5. APRIL | 09.30 UHR**  
KREUZKIRCHE HASEL

**Abendmahlsgottesdienst**  
mit Pfr. S. Siegrist  
**Kollekte:** Monts Toura

**SO. 12. APRIL | 09.30 UHR**  
DORFKIRCHE

**Gottesdienst** mit Pfrn. D. Siegrist  
**Kollekte:** KR: Weiterbildung  
Leitende von Migrationskirchen

**SO. 19. APRIL | 09.30 UHR**  
DORFKIRCHE

**Gottesdienst** mit Pfr. S. Siegrist  
**Kollekte:** Familie Seppi

**SO. 26. APRIL | 09.30 UHR**  
KREUZKIRCHE HASEL

**Gottesdienst für GROSS&chlii**  
mit Pfrn. D. Siegrist  
**Kollekte:** Ref. Religionsunterricht  
im Tessin

## GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM

**DI. 14. APRIL | 10.00 UHR**  
IM ANDACHTSRAUM

**Gottesdienst**, Pfr. S. Siegrist

**DI. 28. APRIL | 10.00 UHR**  
IM ANDACHTSRAUM

**Gottesdienst**, Pfrn. D. Siegrist

## MORGENGEBET

Jeden Donnerstag von 7.00–7.30 Uhr  
(ausser in den Schulferien)  
in der Dorfkirche

## Ein Esel erinnert sich ...

Wenn ich nicht einschlafen konnte, erzählte mir meine Mutter immer eine wunderschöne Geschichte, aus der Zeit, als sie noch ganz jung war: Ihr Besitzer war ein Zimmermann, der ganz plötzlich sein Heimatdorf verlassen musste. Warum, das hatte sie nie ganz verstanden. Musste sie auch nicht. Aber der Sohn des Zimmermanns kam sie holen. Da begriff sie sofort, dass eine ganz verantwortungsvolle Aufgabe vor ihr stand: Sie sollte seine Verlobte durchs halbe Land tragen und sie sicher in das Heimatdorf der Familie bringen. Die Verlobte war aber hochschwanger!

Meine Mama hat alles gegeben, um diese kostbare Fracht sicher ans Ziel zu bringen. Und sie stand der Verlobten bei, als das kleine Kindlein, kurz nach der Ankunft am fremden Ort, zur Welt kommen wollte. Meine Mama hat mir immer gesagt: «Weisst Du, mein kleiner Esel, als das Büblein da war, da sangen alle Engel im Himmel und ich konnte meinen Blick nicht mehr von ihm abwenden. Es war, als schaute er mir direkt in mein Herz und es platzte fast vor Liebe und ich wusste: Auch wenn ich jetzt sterbe, mein Leben hat Sinn.»

Später wurde meine Mama an einen anderen Besitzer weitergegeben und sie sah das Büblein nie mehr. Und trotzdem hat sie mir jeden Tag von ihm erzählt und gesagt: «Er liebt auch dich, mein Söhnchen!» Besonders dann hat sie mir das gesagt, wenn sie so richtig wütend auf mich war, weil ich störrisch meinen trotzigen Weg ging.

Später, viel später, gerade um die Zeit, als ich stark genug wurde, dass jemand auf mir hätte reiten können, kamen zwei Männer bei uns vorbei, banden mich von meiner Mama los und nahmen mich mit. Ihr Herr hätte es ihnen so aufgetragen. Dicke Eselstränen kullerten mir über meine Wangen: ich wollte nicht weg von meiner Mama und das Herz wurde mir schwer. Und mit jedem Schritt, den ich weiter weg von meiner Mama machte, hörte ich sie sagen: «Er liebt auch dich, mein Söhnchen!»

Vor lauter Traurigkeit liess ich den Kopf hängen und bekam überhaupt nichts von der Umgebung mit. Ich merkte nicht einmal, dass wir plötzlich nicht mehr weiter gingen, bis mir jemand sanft über die Nase strich und liebevoll meinen Kopf hob: «Ich brauche dich, mein Esel.», sagte dieser zu mir. Und ich hörte die Engel singen und mein Herz platzte fast vor Liebe und ich wusste: Auch wenn ich jetzt sterbe, mein Leben hat Sinn.

Das Büblein war ein Mann geworden. So, wie meine Mama seine schwangere Mama sicher an einen fremden Ort getragen hat, so trug ich ihn hoch in eine fremde Stadt. Zuerst jubelten ihm alle Menschen zu und wollten ihn am liebsten zu ihrem König krönen. Dann hassten sie ihn und schlugen ihn ans Kreuz. Ich meinte, mein Herz zerbricht in tausend Stücke. Ich konnte nicht verstehen. Warum erkennen die Menschen seine Liebe nicht? Wenn sie doch nur stille würden und hinschauen. Hören sie denn nicht, wie er sie innigst darum bittet, seine Liebe in ihrem Leben zuzulassen?

Mein Herr starb. Ich weinte bitterlich. Drei lange Tage lang. Bis mir plötzlich jemand sanft über die Nase strich und liebevoll meinen Kopf hob: «Ich liebe dich, mein Esel.» Und ich hörte die Engel singen und mein Herz platzte fast vor Liebe und ich wusste: Ob ich jetzt lebe oder sterbe, mein Leben hat Sinn durch diesen Mann, den mir Gott ins Herzen gelegt hat.

Herzlich, Ihre Pfarrerin

*Pfrn. Dominique Siegrist*



# Steiacherhof

## GEMÜTLICHER SPIELNACHMITTAG

Alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr im Restaurant Bethanien in der Steiacher-Siedlung.

Genauere Daten in der Limmatwelle und Aushang im Steiacherhof.

## KREATIV-ATELIER

Wir treffen uns jeden Donnerstag im Gemeinschaftsraum des Steiacherhofes von 9.00–11.00 Uhr zum Handarbeiten machen und Plaudern.

## FRAUENGRUPPE PRISMA

FR. 10. APRIL

19.30–21.15 UHR

im Cheminéeraum des Kirchenzentrums Hasel

NEU um  
19.30 Uhr



## SENIORENSPIELNACHMITTAG

MI. 1. APRIL | 14.00–17.00 UHR

Ökumenischer Seniorenspielnachmittag im kath. Pfarreizentrum Spreitenbach

## ALTERSTURNEN

Jeden Donnerstag von 14.00–15.00 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchenzentrum Hasel

## GOSPELCHOR HASEL

Jeden Dienstag von 19.30–20.30 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchenzentrum Hasel, Kontakt: Esther Hoffmann, Tel: 056 401 14 38

## Cüpli, Klatsch und Gummibäärli

Di. 21. April 2015

ab 19.00 Uhr im Pfarrhaus bei der Dorfkirche (women only!)



## Männer-Stamm

Fr. 24. April 2015

ab 19.00 Uhr im Pfarrhaus bei der Dorfkirche



# Gottesdienst für GROSS&chlii

26. April 2015, um 9.30 Uhr in der Kreuzkirche Hasel

# FREIHEIT

**Wann fühlst du dich nicht frei? Von was möchten Sie befreit werden? Und was mit der gewonnenen Freiheit anfangen?**

**Katechetin**

**Ester Carlino singt mit ihren Schülerinnen und Schülern in diesem Gottesdienst mit, zu dem alle zwischen 0–112 Jahren ganz herzlich eingeladen sind.**



**Anschliessendes Bräteln im Wald. Für Feuer ist gesorgt. Sein Zmittag bringt jeder selber mit.**

# Liturgische Passionsandacht



Holbein der Jüngere «Abendmahl»

Zum letzten Mal in dieser Passionszeit laden wir Sie herzlich zu einer halbstündigen Einkehr in die Kirche ein. Wir kommen zur Ruhe, lassen uns von Musik, Lesungen aus der Passionsgeschichte Jesu nach dem Markusevangelium, Liedern und Bildbetrachtungen inspirieren.

**Mittwoch** 1. April 2015

**von** 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr

**in der** reformierten Dorfkirche Spreitenbach

**Musik:** Boyan Kolarov

**Liturgie:** Pfrn. Dominique Siegrist



## Voranzeige:

**Am 10. Mai, 9.30 Uhr in der Kreuzkirche Hasel** findet parallel zum «normalen» Gottesdienst wieder ein spezieller Kindergottesdienst statt.

# Herzlich Willkommen Ester Carlino

Es freut uns sehr, Ihnen unsere neue Katechetin für den Religionsunterricht in Killwangen (4.–6. Klässler), und in Spreitenbach (1.–4. Klässler im Seefeld und 5. und 6. Klässler im Zentrum) vorzustellen.

Wir sind sicher, dass Frau Carlino mit ihrer offenen, herzlichen, fröhlichen, zuverlässigen und sympathischen Art schnell einen guten Draht zu den Kindern finden und einen interessanten, abwechslungsreichen und inhaltlich gehaltvollen Unterricht erteilen wird. Neben ihrer Berufserfahrung als Katechetin, verfügt sie auch über Erfahrung in der Pflege, der Arbeit mit Senioren und mit behinderten Kindern und ist für uns somit die ideale Lehrperson für den reformierten Religionsunterricht in unserer Kirchgemeinde.

Frau Ester Carlino arbeitet seit dem 1. März 2015 für unsere Kirchgemeinde. Bereits im Gottesdienst vom 8. März wurde sie von Kindern aus ihren Klassen mit einem Blumenstraus begrüsst und mit dem Segen Gottes in ihr neues Amt eingesetzt. Nun möchten wir sie auch auf diesem Wege herzlich willkommen heissen.

Für die Kirchenpflege:

Patricia Huggenberger (Ressort Pädagogisches Handeln)



## Ester Carlino

Aufgewachsen bin ich in Embrach. Seit gut sechs Jahren lebe ich in Bassersdorf. Ich bin geschieden und habe zwei Söhne (18/15). Nach der Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau arbeitete ich in verschiedenen Bereichen der Pflege. Seit meiner Jugend engagiere ich mich in kirchlichen Angeboten für Kinder. Grundlegende Inhalte des christlichen Glaubens auf kindgerechte Art zu vermitteln, bereitet mir viel Freude und fordert mich immer wieder heraus. Dies hat mich auch dazu bewogen, einige Semester Theologie zu studieren. Im Anschluss daran begann ich meine Ausbildung zur Katechetin, welche ich 2010 abschloss. In verschiedenen Gemeinden konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln, unter anderem auch im heilpädagogischen Bereich, wo ich Kinder mit Behinderungen unterrichtet habe.

Ich freue mich darauf, kleinere und grössere Kinder ein Stück Weg zu begleiten. Genauso freue ich mich aber auch darauf, Ihnen bei der einen oder anderen Gelegenheit zu begegnen.

### FREUD

**Getauft wurde am 15. Februar 2015**  
Yannick Widmer, Sohn von Stefan und Dominique Widmer, aus Spreitenbach

### LEID

**Bestattet wurde am 9. Februar 2015**  
Frau Gertrud Gerber, aus Killwangen, verstorben im 91. Lebensjahr

**Bestattet wurde am 6. März 2015**  
Frau Gertrud Norkewit, aus Spreitenbach, verstorben im 95. Lebensjahr

## Zur Verabschiedung von Yvonne Bachmann

Yvonne Bachmann war als Katechetin seit dem Schuljahresbeginn im August 2014 bei uns als Katechetin in der Unter- und Mittelstufe tätig. Die Kirchenpflege und Frau Bachmann haben den befristeten Arbeitsvertrag vorzeitig in gegenseitiger Einvernahme aufgelöst. Wir danken Frau Bachmann für Ihr Engagement und die Mithilfe in der Kirchgemeinde und wünschen Ihr für Ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Im Namen der Kirchenpflege  
Alexandra Seidel Binder

# Gründonnerstag, 2. April 2015

## Feier-Abend-Mahl

### an einem ganz besonderen Abend



Die Evangelisten berichten uns vom letzten Abend, den Jesus in Freiheit verbrachte, bevor er am nächsten Tag hingerichtet wurde. Es war der Abend vor dem grossen Pessach-Fest.

Das Pessach-Fest wurde ein Mal im Jahr gefeiert, um das Volk Israel daran zu erinnern, dass sie Sklaven in Ägypten waren, bis ihr Gott sie befreite. Das Pessach-Fest ist ein Fest der Befreiung, der Erlösung und des Dankes dafür. Der Abend vor diesem sieben Tage dauernden Fest, der sogenannte Seder-Abend, dient der Vorbereitung und der Einstimmung. Bei einem gemeinsamen Mahl erinnern bestimmte Speisen und verschiedene Erzählungen an die Gefangenschaft in und die Befreiung aus Ägypten: Gottes Befreiungswerk wird dadurch besonders präsent.

Und genau an einer solchen Feier im Kreise seiner Jünger weicht Jesus von der üblichen Liturgie ab und beginnt über sich selbst zu sprechen. Er spricht von seinem unmittelbar bevorstehenden Tod und darüber, dass es auch dabei um Befreiung und Erlösung geht: Er wird seinen Weg unter den Menschen konsequent weitergehen, auch wenn dies den Tod bedeutet. Doch durch diesen Tod wird er uns dadurch in eine unüberwindbare Gemeinschaft mit Gott führen.

Und dann spricht Jesus einen Auftrag aus, der bis heute Wirkung zeigt: Er trägt seinen Jüngern auf, das Abendmahl auch in Zukunft immer wieder zu feiern und sich dabei an ihn zu erinnern.

Genau das wollen wir am **Gründonnerstag, 2. April 2015 ab 18.30 Uhr** tun und in einem besonderen Rahmen das Abendmahl miteinander feiern. Wie bereits an den bisherigen Feier-Abend-Mahlen üblich, wollen wir **in der Dorfkirche bei einem Abendessen mit Texten, Gebeten und Musik zusammen feiern**. Und an diesem speziellen Abend, dem Gründonnerstagabend, wollen wir auch in die spannende Geschichte der Befreiung Israels aus Ägypten und die jüdische Tradition der besonderen Speisen zu dieser Geschichte eintauchen.

Besonders freuen wir uns an diesem Abend auf die Kinder der 4. Religionsklassen von Frau Haase und Frau Carlino, die die Liturgie mit Beiträgen bereichern werden.

Es sind alle herzlich eingeladen: ob alt oder jung, gross oder klein, alleine oder zu zweit und dritt, mit oder ohne Kinder. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Mit einer unverbindlichen Anmeldung an unser Sekretariat erleichtern Sie uns die Planung des Essens, aber natürlich sind auch Kurzsentschlossene herzlich willkommen.

**Wenn Sie uns beim Tischdecken, Kochen, Kuchenbacken, Abräumen oder Abwaschen helfen möchten, melden Sie dies doch bitte auch bei:**

Frau Karin Weber, Ev.-ref. Sekretariat, Poststrasse 219, 8957 Spreitenbach, 056 401 29 30 (Di., Mi., Fr.: 8.30–11.00 Uhr oder Beantworter), spreitenbach-killwangen@ag.ref.ch

